



Jürgen Schmidt

BRÜDER, BÜRGER UND GENOSSEN

Die deutsche Arbeiterbewegung zwischen
Klassenkampf und Bürgergesellschaft
1830–1870

Geschichte der Arbeiter und Arbeiterbewegung in
Deutschland seit dem Ende des 18. Jahrhunderts
Band 4

Herausgegeben von Gerhard A. Ritter (†)

656 Seiten

Hardcover mit Schutzumschlag

68,00 Euro

Juli 2018

ISBN 978-3-8012-5039-3

Klassenkämpfe und zivilgesellschaftliches Handeln, politische Konflikte und geselliges Vereinsleben: Jürgen Schmidt beschreibt und erklärt die vielfältige Entstehungsgeschichte der deutschen Arbeiterbewegung zwischen den 1830er-Jahren und der Gründung des Deutschen Kaiserreichs 1871.

In diesen Jahrzehnten fanden sich Handwerker, Lohnarbeiter und Intellektuelle in politischen Vereinen, Parteien, Gewerkschaften und Genossenschaften zusammen. Sie diskutierten revolutionäre Ideen und reformerische Konzepte über nationale Grenzen hinweg, kämpften in der Revolution von 1848, organisierten Streiks, feierten rauschende Vereinsfeste und sahen sich staatlicher Verfolgung ausgesetzt. Sie blieben eine Minderheit, wollten den Kapitalismus überwinden und eine neue gesellschaftliche Ordnung schaffen. Dabei versuchten sie dennoch, einen respektierten Platz in der Gesellschaft zu erlangen.

Jürgen Schmidt

geb. 1963, Dr. phil., Historiker und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kolleg »Arbeit und Lebenslauf in globalgeschichtlicher Perspektive« der Humboldt-Universität zu Berlin sowie am »Institut für die Geschichte und Zukunft der Arbeit«.

VERLAG J. H. W. DIETZ NACHF.

Dreizehnmorgenweg 24
D-53175 Bonn
Fax +49 (0) 228/18 48 77-29
www.dietz-verlag.de

PRESSE
Mareike Malzbender
Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26
mareike.malzbender@dietz-verlag.de

VERANSTALTUNGEN
Barbara Oh
Tel. +49 (0) 228/18 48 77-24
barbara.oh@dietz-verlag.de

